



Grimme-Preis 2014: Vier KHM-Absolvent/innen werden für 'Gutes Fernsehen' ausgezeichnet

Grimme-Preis 2014: Vier KHM-Absolvent/innen werden für "Gutes Fernsehen" ausgezeichnet
Morgen Abend wird der deutsche Grimme-Preis zum 50. Mal verliehen. Seit 1964 zeichnet der Preis Fernsehsendungen aus, die für die Programmpraxis vorbildlich und modellhaft sind. Von den insgesamt zwölf Grimme-Preisen, die in den Sektionen "Fiktion", "Unterhaltung" und "Information" verliehen werden, gehen gleich zwei an Absolventen der Kunsthochschule für Medien Köln. Die feierliche Preisverleihung findet am Freitag, 4. April 2014 im Theater Marl statt. Einen Grimme-Preis in der Kategorie "Information" erhält die KHM-Absolventin Carmen Losmann für ihren Debütfilm "Work Hard - Play Hard" (2011, 90 Min.) zusammen mit ihrem Kameramann Dirk Lütter, der ebenfalls an der KHM studiert hat. Der auf Festivals mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm wurde von den KHM-Absolventen Erik Winker und Martin Roelly mit eigener Firma (Hupe Film Köln) für ZDF/ARTE produziert. Carmen Losmann hat 2008 mit dem Recherchedossier zu diesem Film ihr Studium an der KHM abgeschlossen: "Die Recherche zu 'Work Hard Play Hard' begann in meiner Studienzeit an der Kunsthochschule für Medien. Ursprünglich sollte der Film nämlich mein Diplomabschluss werden. Mein damaliger Betreuer Prof. Dietrich Leder war verrückt genug, meine ersten Ideenskizzen ernst zu nehmen und mich darin zu bestärken, dass daraus ein Film werden könnte." (Carmen Losmann)
In der Kategorie "Unterhaltung" werden Philipp Käßbohrer und Matthias Schulz für die Produktion des NEON MAGAZIN mit Jan Böhmermann auf ZDF/neo mit einem Grimme-Preis ausgezeichnet. Noch während ihres Studiums an der KHM (2007- 2013) gründeten sie die Firma Bildundtonfabrik, mit der sie zusammen mit weiteren Absolventen der KHM (Patrick Arbeiter, Nico Berse, Matthias Gerding, Michael König, Alexander Rechberg, Julian Schleaf und Jakob Weiss) fürs Fernsehen produzieren. Für ihre erste Fernsehproduktion und Gesprächssendung "Roche -> Böhmermann" erhielten Philipp Käßbohrer und Matthias Schulz bereits 2012 den Förderpreis beim Deutschen Fernsehpreis.
Weitere Informationen und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
Kunsthochschule für Medien Köln
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Film
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln
Tel.: +49 221 20189-330
Fax: +49 221 20189-17
Email: dilger@khm.de
www.khm.de 

Pressekontakt

Kunsthochschule für Medien Köln

50676 Köln

dilger@khm.de

Firmenkontakt

Kunsthochschule für Medien Köln

50676 Köln

dilger@khm.de

Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM in Zahlen und Fakten) geht auf eine Initiative der sozialdemokratischen Landesregierung Nordrhein-Westfalens zurück. Anfang der 1980er Jahre setzte sich die damalige Wissenschaftsministerin Anke Brunn für die Schaffung einer Kunsthochschule für Medien in Köln ein - als Reaktion auf die neuen Entwicklungen in den Medien wie in der Kunst seit den 1960er Jahren. Der Studienbetrieb an der KHM begann am 15. Oktober 1990 mit dem viersemestrigen Zusatz- und Weiterbildungsdiplomstudiengang "Audiovisuelle Medien". Seit 1994 wurde zudem der gleichnamige achtsemestrige Diplomstudiengang angeboten. Der Lehrbetrieb begann in einer provisorischen Unterbringung im historischen Overstolzenhaus und am Peter-Welter-Platz 2. In den nächsten 15 Jahren entwickelte sich immer wieder eine Standortdiskussion, die mit Beginn des Wintersemesters 2005/06 mit dem Einzug in einen zusätzlichen Neubaukomplex am Filzengraben 2 ihren Abschluss fand. Seitdem verteilt sich die KHM in der Innenstadt auf sechs Gebäude um den Peter-Welter-Platz 2 und den Filzengraben.